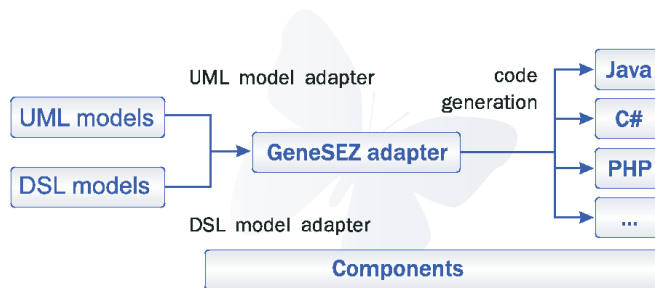




Programmieren ohne Programmierer – GeneSEZ- Forschungsprojekt auf der FrOSCon 2009



Die Westsächsische Hochschule Zwickau war in diesem Jahr mit dem Open-Source-Projekt GeneSEZ zur Modellgetriebenen Softwareentwicklung das erste Mal auf der FrOSCon vertreten. Diese zweitägige Konferenz rund um die Themen Freie Software

und Open Source fand in diesem Jahr am 22. und 23. August an der Fachhochschule Bonn-Rhein-Sieg in Sankt Augustin bei Bonn statt.

Unter dem Titel „Programmieren ohne Programmierer – Modellgetriebene Softwareentwicklung mit GeneSEZ in 10 Minuten“ wurde auf der Konferenz die im Rahmen des GeneSEZ-Projekts entstandene Generatorplattform vorgestellt. Das GeneSEZ-Projekt ist an der Fakultät Physikalische Technik / Informatik unter der Leitung der Zwickauer Informatikprofessoren Georg Beier und Wolfgang Golubski angesiedelt.

Bei der Modellgetriebenen Softwareentwicklung (MDSD) wird aus formalen, fachlichen Modellen teilweise oder vollständig ausführbarer Programmcode automatisch generiert. Ein allgemeingültiges Metamodell ist dabei die Grundlage eines benutzerspezifisch erweiterbaren und integrierten MDSD-Entwicklungsprozesses. Über Adapter lässt sich das bevorzugte Modellierungswerkzeug der Entwickler einbinden. Als Zielsprachen der Codegenerierung sind derzeit u.a. Java, PHP, PostgreSQL und C# verfügbar.

Das GeneSEZ-Projekt wird momentan um die Unterstützung dynamischer Modelle (z.B. Zustandsdiagramme) erweitert. Außerdem bietet GeneSEZ auch die Möglichkeit, Softwaretests in die Codegenerierung mit einzubeziehen, um eine bessere Unterstützung des gesamten Softwareentwicklungsprozesses zu erreichen. Nähere Informationen sind unter www.genesez.de

Quelle/Kontakt:

Westsächsische Hochschule Zwickau

Fakultät Physikalische Technik / Informatik, Fachgruppe Informatik

Prof. Dr. Wolfgang Golubski

E-Mail: golubski@fh-zwickau.de, Tel.: 0375 536-1531

gez. D. Solondz

